

Ina Borckmann

## Ein guter Wahlkampf

---



Der Wahlkampf war dieses Mal besonders kurz und eindringlich – im Januar kaum richtig gestartet, ist er jetzt am 22. Februar schon wieder vorbei. Das hatte zur Folge, dass sich die Kandidaten schnell positionieren und ihre Kernthemen klar herausstellen mussten.

In dieser verdichteten Phase spielten die zahlreichen TV-Formate eine zentrale Rolle. Zwar wirkten sie mitunter inflationär – von klassischen Duellen und Triellen bis hin zu Townhall-Formaten und direkten Bürgerbefragungen –, doch sie haben sich letztlich bewährt. Sie boten den Wählern eine breite Basis zur Meinungsbildung und machten die Unterschiede zwischen den Kandidaten deutlicher. Hat mir insgesamt sehr gut gefallen.

Thematisch gab es lange Zeit nur einen wirklichen Schwerpunkt: die unkontrollierte Zuwanderung durch ein längst überfordertes Asylsystem. Dank Trumps konfrontativ-nationalistischer, alle Verlässlichkeiten über Bord werfende Europapolitik sind in den letzten Tagen auch die Themen Wirtschaft und äußere Sicherheit wieder stärker in den Wahlkampf fokussiert. Konstant dagegen blieb bei den Wählern die Unzufriedenheit mit der Bundesregierung auch nach dem Ampel-Aus.

So zeigten denn auch die Wahl-Prognosen über Wochen kein wirklich enges Rennen. Überraschend war nur der Endspurt der Linken und der Stimmenverlust der CDU/CSU bei der letzten ZDF-Umfrage am 20.02.2025 (unter 30%).<sup>1</sup> Für mich heißt das: Stimmungen können sich noch in letzter Minute verschieben und auch FDP und BSW haben Chancen, in den Bundestag zu kommen.

Besonders der hohe Anteil an unentschlossenen Wählern dürfte am Ende dafür sorgen, dass sich bis morgen noch viel bewegt.

Aber das sind selbst mir zu viele Konjunktive. Die Lage bleibt unklar: Schafft es die Merz-CDU über 30% oder driftet sie auf ein Laschet-Tief ab? Fällt die SPD in eine historische Megasenke oder nähert sie sich der Immerhin-20%-Marke an? Und vor allem: was bedeutet das alles für die Koalitionsverhandlungen - gibt es ein Zweier- oder wieder ein Dreier-Bündnis? Publizist Albrecht von Lucke befürchtet schwierige Koalitionsverhandlungen. Es wird spannend.

Im Rückblick erlebten wir einen Wahlkampf, der nicht nur intensiv, sondern auch von einer hohen politischen Dynamik geprägt war. Diese lebendige Auseinandersetzung hat unserer Demokratie gutgetan – für mich ein wichtiges Zeichen in Zeiten, wo populistische Strömungen und der Trumpismus demokratische Prozesse weltweit herausfordern.

Darum: Geht wählen!

*Eure Ina Borckmann*



---

<sup>1</sup> <https://www.zdf.de/politik/politbarometer>